

Rebecca C. Schnyder

Still.flucht

Stück



HARTMANN & STAUFFACHER

Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen

Bismarckstr. 36 · D-50672 Köln

Tel. (02 21) 48 53 86 · Fax (02 21) 51 54 02

e-mail: info@hsverlag.com · internet: www.hsverlag.com

Still.flucht

© 2015 by HARTMANN & STAUFFACHER, Köln

Den Bühnen gegenüber Manuskript.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung oder Übertragung durch Rundfunk oder Fernsehen, vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen oder Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht bei

HARTMANN & STAUFFACHER GmbH, Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen, erworben wurde.

Das Vervielfältigen, Ausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe der Bücher sind untersagt. Ein Verstoß hiergegen verletzt das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich. Wird das Stück nicht zur Aufführung oder Sendung angenommen, so ist dieses Ansichtsexemplar unverzüglich an den Verlag zurückzusenden.

ORT Zwei Balkone im fünften Stock eines Asylantenheimes irgendwo
im deutschsprachigen Raum

PERSONEN MALIK, 38, aus dem Libanon
ABADI, 35, aus Äthiopien

Tokku Lama Sadii – Eins Zwei Drei (*Oromo*)

Wahid Itnen Talata – Eins Zwei Drei (*Arabisch*)

Ein Schrägstrich (/) deutet an, wenn sich Sprechzeilen überlappen oder direkt aneinander anschliessen.

Wenn der Personenname fett gedruckt ist, sind die Zeilen ins Publikum zu sprechen.

(Später Abend, es ist dunkel. ABADI und MALIK stehen auf den Balkonen und rauchen. Man sieht kaum mehr als ihre Umrisse und das Glühen der Zigaretten. Pause)

ABADI /Tokku Lama Sadii

MALIK /Wahid Itnen Talata

(Stille. Das Licht wird etwas heller. MALIK schaut gedankenverloren in den Himmel und wippt geräuschvoll mit dem Fuss. Dazwischen zieht er an seiner Zigarette. ABADI beobachtet MALIK, genervt, neugierig, misstrauisch. Er zieht geräuschvoll an seiner Zigarette, MALIK reagiert nicht. ABADI schnippt seine Zigarette in die Richtung von MALIK. MALIK sieht der Zigarette nach, wie sie vor ihm runter fällt. Er sieht rüber zu ABADI und starrt dann wieder in den Himmel und wippt mit seinem Fuss)

ABADI Er ist nervös
Mit dem Fuss
Die ganze Zeit
Stundenlang

ABADI Was ist los?

MALIK Nichts.

MALIK Was soll schon sein
Ist doch immer
Alles
Gleich

ABADI Du bist nervös.

(Pause)

ABADI Hast was vor.

(MALIK schweigt. Pause. Dann nickt MALIK ABADI zu und dann in Richtung Boden unter ihm)

ABADI Willst du etwa?

MALIK Nein.

(Pause. ABADI hält seinen Blick auf MALIK gerichtet. MALIK drückt seine Zigarette aus und schnippt sie über das Balkongeländer)

MALIK Nein, warum. Warum sollte ich.

ABADI Warum sollte er nervös sein, wenn er nicht

(ABADI nimmt die letzte Zigarette aus seiner Schachtel)

ABADI Feuer?

MALIK Hier. *(wirft eine Schachtel Streichhölzer rüber zu ABADI)*

(ABADI zündet sich eine Zigarette an, will die Streichhölzer zurück werfen)

MALIK Kannst du behalten.

ABADI Aha.

MALIK Gern geschehen.

ABADI Brauchst sie nicht mehr.

MALIK Ich hör auf.

ABADI Mit dem rauchen?

MALIK Auch.

ABADI Aha.

ABADI Wusst ichs doch
Fuss
Aha

(Pause)

MALIK Hast du nie genug?

ABADI Streichhölzer?

MALIK Von hier.

ABADI Ist halt. Wie`s ist.

MALIK Ist doch scheisse.

(Pause)

ABADI Du traust dich nicht.

MALIK Was?

ABADI Runter.

MALIK Hab ich gar nicht vor.

(Pause)

MALIK Vielleicht .

ABADI Wusst ich's

Ich hab's ihm angesehen
Wie er mit dem Fuss
Beim Rauchen ständig

ABADI Warum?

(MALIK zuckt mit der Schulter)

ABADI Schlechtes Argument.

MALIK Mir reicht's
Mehr
Was Besseres
Hier?
Nee.
Danach?
Vielleicht.

MALIK Hier wird nichts mehr. Stillstand.

ABADI Darum springst du. Bricht dir alle Knochen.

MALIK Ich will mehr.

ABADI Es gibt nicht mehr. Nicht für uns.

MALIK Eben.

(Pause)

ABADI Warum runter. Geh zurück.

MALIK Zurück.